



Kinderarzt Dr. Knut Brockmann



FLÜGELSCHLAG

KLEINER LICHTBLICK FÜR KRANKE KIDS

In Göttingen und Region erkrankt jeden Tag ein Kind an einer neurologischen Störung. Warum? Manche dieser Krankheiten kommen wie aus heiterem Himmel, andere treten ganz schleichend auf. Einige Erkrankungen beginnen mit dramatischen und Besorgnis erregenden Symptomen, sind im Endeffekt aber ganz gutartig und harmlos. Andere wiederum äußern sich mit scheinbar unbedeutenden Kleinigkeiten, entpuppen sich aber als eine oft lebensbedrohliche Gefahr, für die es auch mit allen Mitteln der Medizin keine Heilung mehr gibt.

Aber was sind eigentlich neurologische Störungen? Die Antwort: körperlich begründbare Erkrankungen des Nervensystems, also des Gehirns, des Rückenmarks, der Nerven an Armen und Beinen oder der Muskulatur. Betroffen sind meist Kinder und Jugendliche mit Auffälligkeiten in der körperlichen und geistigen Entwicklung, mehrfach behinderte Kinder, Kinder mit Bewegungsstörungen oder auch mit Hirnverletzungen nach Unfällen. Aber ebenso Kinder mit Epilepsie, Migräne, Schlaganfall, Hirntumor oder multipler Sklerose. Das Erschreckende: Schon Neugeborene können mit einer solchen Störung auf die Welt kommen. Andere sind erst im Jugendalter betroffen. Etwa 20 bis 30% aller stationär aufgenommen Patienten einer Kinderklinik kommen wegen einer Erkrankung des Nervensystems ins Krankenhaus. Einige dieser Störungen können aber auch eine seelische und keine körperliche Ursache haben. Diese bezeichnet man dann als psychosomatische Erkrankungen, wie zum Beispiel Ernährungsstörungen wie Magersucht oder Übergewicht.

Für die an neurologischen Störungen erkrankten Kinder gibt es seit November 2004 einen neuen Hoffnungsschimmer:

den Göttinger Verein „Flügel Schlag“, der von betroffenen Eltern und Mitarbeitern der Kinderklinik gegründet wurde. In der Göttinger Universitäts-Kinderklinik werden die Kinder mit Erkrankungen des Nervensystems in der Abteilung Pädiatrie II mit Schwerpunkt Neuropädiatrie betreut, die unter der Leitung der Direktorin Professor Dr. Jutta Gärtner steht. Die Ziele des Vereins sind klar definiert: „Wir wollen die Göttinger Neuropädiatrie in punkto Patientenversorgung, Forschung und Lehre unterstützen und so die Rahmenbedingungen für die Betreuung von Kindern in der Ambulanz und auf den Stationen verbessern“, so der Kinderarzt Dr. Knut Brockmann, der einer der Gründer von Flügel Schlag ist. „Die Neuropädiatrie der Universitätskinderklinik Göttingen ist die einzige derartige Universitätsabteilung in Niedersachsen. Hier arbeiten unterschiedliche Fachbereiche wie beispielsweise Ergotherapie, Ernährungsberatung, Kinderheilkunde, Kinderkrankenpflege, Physiotherapie, Psychologie und Sozialberatung zusammen“, so der 46-jährige Privatdozent weiter. „Flügel Schlag“ will nun die Öffentlichkeit über die Besonderheiten neurologischer Erkrankungen im Kindesalter informieren und betroffene Familien beraten und begleiten. „Die familiäre Geborgenheit ist für jedes Kind - egal ob es gesund oder krank ist - sehr wichtig, wie ja jeder weiß. Gerade bei einer schweren Erkrankung eines Kindes ist es von besonderer Bedeutung, dass sich die Familien nicht unterkriegen lassen, sondern ihr Leben so annehmen und mit Kraft die Situation meistern. Der Erfahrungsaustausch unter Familien, die von einem ähnlichem Schicksal betroffen sind, ist da meist sehr hilfreich“, so Brockmann.

Außerdem will „Flügel Schlag“ bestimmte Vorhaben und Projekte in der Neuropädiatrie unterstützen, für die

Universität und Krankenkassen kein Geld zur Verfügung stellen können. Dafür benötigt „Flügel Schlag“ Spenden. Der Kinderarzt und Neurologe hat auch schon genau vor Augen, was „Flügel Schlag“ mit den ersten Spenden-Geldern machen könnte: „Wir könnten einen Psychologen für die Betreuung schwerstkranker Kinder und ihrer Familien einstellen oder behindertengerechtes Spielzeug und andere Hilfsmittel kaufen.“

Wer die Ziele von Flügel Schlag mit einer Spende oder einer Mitgliedschaft unterstützen möchte, findet nähere Informationen im Internet unter

www.fluegelschlag-goettingen.de

Spendenkonto:
Sparkasse Göttingen
BLZ: 260 500 01
Konto: 5 706 312


flügel schlag:
freunde und förderer der
göttinger neuropädiatrie e.V.

[Text: Lisa-Marie Schein / Foto: Markus Strunk]